

VIB-Info II / 2018

Jahrestagung 2018 des V.I.B.

am **26. Oktober 2018**

Im Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach -
Im Schloss 1, 92237 Sulzbach-Rosenberg



Grußwort von Bauoberrat Noll

[Foto: VIB]

Der V.I.B. bedankt sich beim Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach, das uns ermöglichte, unsere Jahrestagung in seinen Räumen durchzuführen. Wie schon in der VIB-Info I/2018 wollen wir zur Darstellung die Internetauftritte erneut zitieren.

Sulzbach-Rosenberg ist eine Stadt im Oberpfälzer Landkreis Amberg-Sulzbach, etwa 50 km östlich von Nürnberg. Die Stadt entstand am 1. Juli 1934 durch die Zusammenlegung der Stadt Sulzbach mit der Gemeinde Rosenberg.

[Quelle: Wikipedia].

In seinem Amtsbereich betreut das Staatl. Bauamt Amberg-Sulzbach im Fachbereich Hochbau alle Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für den Freistaat Bayern, für die Bundesrepublik Deutschland und unterhält deren Gebäudebestand. Im Truppenübungsplatz Grafenwöhr führt das Bauamt im Auftrag des Bundes umfangreiche Baumaßnahmen für die Gaststreitkräfte durch. Im Fachbereich Straßenbau plant, baut und unterhält das

Bauamt alle Bundes- und Staatsstraßen, teilweise auch Kreisstraßen. Für die BAB A6 zwischen der A93 und der Bundesgrenze bei Waidhaus führt es den Betriebsdienst durch.

(<https://www.stbaas.bayern.de/>)“

[Quelle: Internetangebot des StBA]

Bauoberrat Noll, am Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach zuständig für den Landkreis Amberg-Sulzbach, den Bauunterhalt und den Brückenneubau, überbrachte die Grüße des leider verhinderten Amtsvorstandes LtD. Baudirektor Wasmuth. BOR Noll berichtete zunächst über die Baugeschichte des Sulzbacher Schlosses.

Zudem wies er auf die Verteilung des Amtes auf die 3 Standorte Amberg, Sulzbach-Rosenberg und Weiden hin. An der Länge der Straßenbetreuung gemessen sei das Amt das zweitgrößte in Bayern. Ein großes Thema sei die Ausbildung des Nachwuchses. Daneben versucht die Infrastrukturgesellschaft Autobahn Kollegen abzuwerben, um ihren hohen Bedarf an Straßen- und Brückenbauingenieuren zu decken.

Der Landesvorsitzende dankt BOR Noll für die Bereitschaft des Bauamtes, uns die Jahrestagung hier durchführen zu lassen und Kollegen Utz für die Organisation der Veranstaltung (Unterkunft, Tagungsraum und Rahmenprogramm).



Der Landesvorsitzende dankt Kollegen Utz für die Organisation der Tagung

[Foto: VIB]



Die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung [Foto: VIB]



Neben langjährigen Mitgliedern wurde auch der Vorstand für die Arbeit der letzten Jahre geehrt [Foto: VIB]

Führung durch Sulzbach-Rosenberg

Nach einer geführten Besichtigung des Schlosses stand ein Rundgang mit einer Stadtführerin durch die Altstadt mit Besichtigung des historischen Rathauses (mit Lochgefängnis) auf dem Programm. Am Samstag besuchte eine größere Gruppe noch die vor wenigen Jahren im ursprünglichen Zustand wiederhergestellte herrliche Synagoge und das Stadtmuseum.



Führung durch das Schloss [Foto: VIB]



Lochgefängnis im Rathaus von Sulzbach [Foto: VIB]



Stadtrundgang [Foto: VIB]

Mitgliederversammlung 2018

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Kollegen für **langjährige Verbandszugehörigkeit** zu ehren.

Die Ehrennadeln konnten auf der Jahresversammlung in Empfang genommen werden bzw. schriftlich beim Vorstand eine Zusendung per Post erbeten werden.

Anwesend waren die Kollegen **Herbert Bauer, Konrad Schörger und Michael Hofer.**

Totengedenken

Die Versammlung gedachte der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, deren Tod dem VIB mitgeteilt wurde:

Bernd Groß, Weilheim i. OB., 01.05.2016
Josef Lipp, Bad Reichenhall, 16.09.2017
Hansjörg Feldmeier, Steinberg am See, 28.04.2018
Karl-Heinz Maurer, Nürnberg, 13.07.2018
Jürgen Klein, München, 09.08.2018
Hans Kastner, München, 10.10.2018

Wir werden ihnen ein ehrendes Angedenken bewahren.

Geschäftsbericht

Auf die Bedeutung der Arbeit in den Hauptpersonalräten (der VIB ist im Geschäftsbereich des StMUV durch Klaus Renner ständig vertreten; bei der OBB ist Martina Neuberger Ersatzmitglied) wurde hingewiesen.

Ansprechpartner für alle Fragen der Personalratstätigkeit ist unser Schriftführer und 1. Stv. Vorsitzender Klaus Renner (E-Mail: 1stvvorsitzender@vib-bayern.de).

Stellungnahmen an den BBB: Auf die wichtigsten Stellungnahmen und Ausarbeitungen der letzten 4 Jahre wurde hingewiesen.

Berichtet wurde auch über die Teilnahme am **Hauptausschuss 2018 des BBB** in München.

Alle Teilnehmer – insbesondere Ministerpräsident Dr. Markus Söder - sprachen ein allgemeines Lob für die Beamten mit Hinweis auf die besonderen Leistungen der bayerischen Beamten aus.

Daneben fand eine Landesvorstandssitzung des **BTB Bayern** statt.

Zukunft des Verbandes

Der Landesvorsitzende wies – wie bereits in den Vorjahren - auf die schwierige Mitgliederstruktur des Verbandes hin.

Der Sachstand zu Vorstand, Mitgliederentwicklung, Altersstruktur, fachlichen Inhalten und Finanzen wurde dargestellt.

Das Thema wurde als Vorbereitung zu den Vorstandswahlen wiederum intensiv diskutiert.

Leider führten die zunächst erfolgversprechenden Gespräche mit dem BTB Bayern zu keinem Ergebnis, da zwei Verbände im BBB eine Aufnahme des BTB verweigerten und dieser daraufhin weiterhin keine Einzelmitglieder aufnehmen kann.

TOP 11 Vorstandswahlen, Zukunft des Verbandes, außerordentliche Mitgliederversammlung nach § 16 der Satzung

Auf Aufruf durch den Landesvorsitzenden gab es nur 1 neuen Bewerber für den Vorstand aber insbesondere für den Posten des Landesvorsitzenden keinen Bewerber .

Daraufhin wurde auf eine Vorstandswahl verzichtet und die angekündigte außerordentliche Mitgliederversammlung nach § 16 der Satzung einberufen.

„Der Vorstand hatte **einstimmig beantragt**, vorsorglich neben der jährlichen Mitgliederversammlung zu einer **zeit- und ortsgleichen außerordentlichen Mitgliederversammlung nach § 16 der Satzung des VIB einzuladen**.

Nach langer und intensiver Diskussion fasste die Mitgliederversammlung mit der erforderlichen Dreiviertelmehrheit den vom Vorstand empfohlenen Beschluss:

- Der Verband der Ingenieurbeamten in Bayern e.V. (VIB) wird in Anbetracht der Mitgliederstruktur und –entwicklung sowie des mangelnden Interesses für eine Vorstandstätigkeit zum 31.12.2020 aufgelöst.
- Der bisherige Vorstand hat sich bereit erklärt die Auflösung in seiner bisherigen Funktion als Liquidatoren zu begleiten.
- Die Jahresversammlungen 2019 und 2020 werden durchgeführt. Tagesordnungspunkte sind jeweils auch:
 - Wahl eines Vorstandes
 - Fortführung des Verbandes (muss mit Dreiviertelmehrheit beschlossen werden).
 - Fusion mit anderen Verbänden..

- Vorstandssitzungen werden ebenfalls in der erforderlichen Zahl durchgeführt.

Die Kollegen Albert Hummel und Bernhard Roll wollen aus Alters-bzw. Gesundheitsgründen nicht mehr im Vorstand tätig bleiben.

Kollege Katholing wurde als neues Vorstandsmitglied bestätigt, um künftig (bis zur Auflösung des Verbandes) den VIB und den BTB Bayern im BTB-Arbeitskreis Umwelt vertreten zu können.

Die Entscheidung muss nicht unbedingt das Ende unseres fast 70jährigen Verbandes bedeuten. Noch besteht auf zwei Jahresversammlungen die Möglichkeit, einen anderslautenden Beschluss zu fassen und den Verband fort zu führen. Allerdings sind hierfür weitere neue junge engagierte Mitglieder und insbesondere auch Vorstandsmitglieder samt neuem Vorsitzenden erforderlich.

Dafür brauchen wir Sie - Kolleginnen und Kollegen, die erkannt haben, dass eine Interessenvertretung auf Verbands- und Gewerkschaftsebene von großer Bedeutung ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich dafür einsetzen würden, dass sich viele weitere engagierte Kolleginnen und Kollegen dem Verband gerade jetzt anschließen und damit ein Signal setzen, das im Rahmen der nächsten beiden Jahresversammlungen noch eine Fortführung durch Wahl eines neuen Vorstandes möglich ist.

Unsere Kollegen in Kronach sind hier ein leuchtendes Beispiel mit jungen neuen Mitgliedern und einem Vorstandsmitglied nicht nur trotz, sondern gerade wegen unseres Beschlusses. Es wäre schön, wenn Sie sich hieran orientieren würden.

Wir werden Sie nicht nur über die Jahresversammlungen rechtzeitig informieren sondern Interessierte auch über die Vorstandssitzungen. Wir würden uns freuen, wenn junge Mitglieder ein Interesse an einer aktiven Verbandsarbeit entwickeln würden und damit einen Generationswechsel im Vorstand unterstützen und einer möglichen Fortführung des Verbandes der Ingenieur-Beamten und damit einer Interessenvertretung für den naturwissenschaftlich-technischen Bereich für Beamte und Tarifbeschäftigte aller Qualifikationsebenen in Bayern den Weg mit bereiten würden.

Wenn Sie an Ihrem Amt – in Absprache mit der Amtsleitung – ein Gespräch von Interessierten mit der Leitung des VIB organisieren wollen, können Sie sich mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen.

Aktive: Aktive Beschäftigte ab Besoldungsgruppe A10 bzw. Entgeltgruppe E10:	9,-- € / Mon.
Sonstige aktive Beschäftigte:	7,-- € / Mon.
Ruhestandsbeamte und Rentner	7,-- € / Mon.
(nicht Freistellungsphase der Altersteilzeit! Der Eintritt in den Ruhestand/die Rente ist anzuzeigen und nachzuweisen)	
Anwärter und Beschäftigte in Elternzeit/Beurlaubung ohne Bezüge und Sonderfälle (auf Antrag gegen Nachweis)	2,-- € / Mon.
Der Beitrag wird mit Beginn der Mitgliedschaft und in den Folgejahren zu Beginn des Kalenderjahres fällig.	
Die Beitragszahlung erfolgt satzungsgemäß im (SEPA-) Lastschriftverfahren (Bankeinzug durch den V.I.B.).	
Der Bankeinzug erfolgt bei jährlicher Zahlungsweise am 01.04. bei halbjährlicher Zahlungsweise am 01.02. und 01.08. eines jeden Kalenderjahres	
Fällt der Belastungstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den nachfolgenden Geschäftstag.	

Antragsformulare für eine Mitgliedschaft finden Sie im Internet-Angebot des Verbandes.

www.vib-bayern.de

Die Aktion zur Beschaffung von Seniorenordnern, die der Verband durchgeführt – und auch finanziert – hat, hat großen Anklang gefunden. Sie wurde in 2018 wiederholt.

Auch die Unterstützung unserer Mitglieder, die in Personalvertretungen gewählt wurden, wurde begrüßt. Auf die Einladung zu den Vorstandssitzungen 2018 haben sich aber nur wenige Mitglieder gemeldet. Die Möglichkeit zum direkten Gespräch mit Mitarbeitern des staatlichen Bauamtes Amberg-Sulzbach wurde auch nur zögerlich genutzt.

Der Vorstand hat– in Abstimmung mit der Jahresversammlung – beschlossen, die Zielgruppen „Senioren“ und „Mitglieder in Personalvertretungen“ speziell zu unterstützen.

Als **nächster Tagungsort** wurde, wie zur Gründung und dem 50jährigen und 60jährigen Jubiläum, München bestimmt. Hier soll auch die Feier zum 70jährigen Bestehen stattfinden.